

Ansprechperson
Dr. Johanna Friedli
Leitung Psychiatrie
T +41 31 511 38 47
johanna.friedli@anq.ch

An die Partner des ANQ

Bern, 12. Juli 2017

ANQ MESSUNGEN PSYCHIATRIE – ERGEBNIS VERNEHMLASSUNG 2017
Änderungen Auswertungskonzept und Publikationskonzept Psychiatrie Erwachsene und Kinder- und Jugendpsychiatrie“

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihre Beteiligung an der Vernehmlassung 2017 betreffend der Änderungen der Auswertungs- und Publikationskonzepte in der Psychiatrie wissen wir sehr zu schätzen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigen uns darin, dass die vorgeschlagenen Änderungen und Optimierungen der statistischen Auswertungsmethode als sinnvoll erachtet wurden. Der intensive und aktive Einbezug von Expertenwissen war zielführend und hat dieses positive Ergebnis ermöglicht. Dies bestärkt uns darin, die Messungen weiterhin in enger Zusammenarbeit mit Ihnen, den Gremien des ANQ und den Verbänden im Fachbereich der Psychiatrie weiterzuentwickeln und zu optimieren.

Ihre Rückmeldungen und wertvollen Inputs haben wir in folgende Kategorien eingeteilt und werden sie entsprechend für die weiteren Arbeiten berücksichtigen:

1. Direkt umsetzbar
2. Weiterbearbeitung in den Gremien des ANQ
3. Bereits umgesetzt / zur Zeit nicht umsetzbar / derzeit nicht vorgesehen

Gerne möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben eine kurze inhaltliche Rückmeldung zu den einzelnen Punkten zukommen lassen:

1. Direkt umsetzbar

- In den französischen Auswertungskonzepten (Kapitel 5.2) wird eine Übersetzung präzisiert.
- Die Definition der simultanen und einfachen Konfidenzintervalle wird an den Anfang des Kapitels 5 gestellt.

2. Weiterbearbeitung in den Gremien des ANQ

- Das Layout (Farben, Formen) der grafischen Darstellung der Ergebnisse wird auf Verbesserungsmöglichkeiten betreffend der Lesbarkeit überprüft.
- Der Einbezug von Komorbidität und Multimorbidität als Kovariablen wird geprüft: Psychiatrische und somatische Nebendiagnosen sollen zur Bestimmung der Komorbidität und Multimorbidität diskutiert werden. Dazu stehen vorerst noch Klärungen seitens der Fachgesellschaften bzw. TARPSY aus.
- Eine Reduktion der Komplexität der statistischen Methode hin zu einer besser verständlichen Darlegung der Begriffe und der Methode werden wir gemeinsam mit dem Auswertungsinstitut w hoch 2 anstreben. Zudem ist am Q-Day 2018 ein entsprechendes Panel vorgesehen.
- Um den Einfluss der Kovariablen auf das einzelne Klinikergebnis möglichst nachvollziehbar dazulegen, werden wir mit w hoch 2 nach Möglichkeiten suchen.

3. Bereits umgesetzt / zur Zeit nicht umsetzbar / derzeit nicht vorgesehen

- Einbezug der Aufenthaltsdauer als Kovariable: Diese ist bereits heute in der Auswertung als solche berücksichtigt bzw. wird das Ergebnis jeweils um ihren Einfluss bereinigt
- Eine parallele Darstellung der Ergebnisse mit und ohne Risikoadjustierung wurde von den ANQ Gremien geprüft. Da die Ergebnisse nicht vergleichbar sind, wurde mit Blick auf die Publikation bewusst darauf verzichtet, um Fehlinterpretationen zu vermeiden. Die Ergebnisse ohne Risikoadjustierung sind weiterhin in den klinikindividuellen Berichten aufgeführt.
- Überprüfung der Unterschiede zwischen Selbst- und Fremdbewertung: Eine solche ist derzeit nicht vorgesehen, da sich auch in vielen Forschungsergebnissen diesbezüglich Divergenzen zeigen. Gerade diese verschiedene Sichtweise auf die Symptomatik, war für die Gremien des ANQ ein zentrales Motiv, beide Skalen einzuführen. Der Abgleich von Fremd- und Selbstbild und die Diskussion der Abweichungen mit der Patientin bzw. dem Patienten stellt einen wesentlichen Mehrwert im klinischen Alltag dar.
- Gegenüberstellung der Ergebnisse nach alter und neuer Methode für Daten 2015: Nach sorgfältiger Prüfung haben sich die Gremien des ANQ aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Verständlichkeit gegen eine solche Gegenüberstellung entschieden.

Wir danken Ihnen sehr für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die Umsetzung der Änderungen in der Methode bei der Auswertung der Daten 2016, welche sie gegen Ende 2017 transparent veröffentlicht gespiegelt bekommen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

ANQ



Dr. Johanna Friedli
Leitung Psychiatrie